

Mein ukrainisches Lieblingswort



Ukrainische Studierende beschreiben ihr
Lieblingswort

Edition Noëma

Maria Ivanytska, Olena Materynska und Björn Rothstein (Hgg.)

Mein ukrainisches Lieblingswort

Ukrainische Studierende beschreiben ihr Lieblingswort

Maria Ivanytska, Olena Materynska und
Björn Rothstein (Hgg.)

**MEIN UKRAINISCHES
LIEBLINGSWORT**

Ukrainische Studierende beschreiben ihr
Lieblingswort

Edition Noëma

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

DOI: [10.46586/rub.297](https://doi.org/10.46586/rub.297)

Lizenziert unter / Licensed under CC BY-NC-ND 4.0

s. <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>

You are free to:

- Share—copy and redistribute the material in any medium or format.

Under the following terms:

- Attribution—You must give appropriate credit, provide a link to the license, and indicate if changes were made. You may do so in any reasonable manner, but not in any way that suggests the licensor endorses you or your use.
- NonCommercial—You may not use the material for commercial purposes.
- NoDerivatives—If you remix, transform, or build upon the material, you may not distribute the modified material.

ISBN-13: 978-3-8382-7774-5

Edition Noëma

ibidem-Verlag, Stuttgart 2023

Inhalt

Vorwort von Maria Ivanytska, Olena Materynska und Björn Rothstein	9
Geleitwort von Prof. Dr. Joybrato Mukherjee	10
Ukrainische Lieblingswörter	15
»пристрасть« (prystrast' – Leidenschaft)	17
»водограй« (vodohraj – Brunnen)	18
»воля« (wolia – Willen, Freiheit)	19
»воля« (wolia – Wille, Freiheit)	20
»мрія« (mrija – Traum)	21
»навмання« (navmania' – einen Weg nur aufs Geradewohl gehen)	22
»паляниця« (palianytsia – Brot)	23
»вишиванка« (wyschywanka – gesticktes Hemd)	24
»зоря« (soria – Stern)	25
»філіжанка« (filishanka – Tasse)	26
»захищеність« (sachyschtschenist' – Geborgenheit)	27
»світанок« (switanok – Morgendämmerung)	28
»кохати« (kochaty – lieben)	29
»батьківський дім« (bat'kivs'kyj dim – Elternhaus)	30
»видноколо« (wydnokolo – Horizont)	31

»воля« (wolia – Wille, Freiheit)	32
»трембіта« (trembita – Blasinstrument)	33
»домівка« (domiwka – Zuhause)	34
»плекаати« (plekaty – jmdn., etw. hegen und pflegen)	35
»смаколик« (smakolyk – leckeres Essen)	36
»мальовничий« (mal’ownytschyj – malerisch)	37
»шумувати« (schumuwaty – schäumen)	38
»багаття« (bahattia – Lagefeuer)	39
»віхола« (vichola – Schneesturm)	40
»плекаати« (plekaty – jmd. liebevoll erziehen)	41
»незламність« (nezlamnist’ – Unbesiegbarkeit)	42
»пательня« (patel’nia – Bratpfanne)	43
»кравчучка« (krawtschutschka – Sackkarre)	44
»лелека« (leleka – Weißstorch)	45
»життя« (zhyttya – leben)	46
»мрія« (mrija – Traum)	47
»коханья« (kochan:ia – Geliebte(r)).	48
»сонце« (sonze – Sonne)	49
»паляниця« (palianytsia – Brot)	50
»надвечір’я« (nadvechirja – Zeit vor dem Abend)	51
»рантка« (rantka – Stelldichein)	52
»полум’я« (polumja – Flamme)	53
»філіжанка« (filishanka – Tasse)	54
»спогад« (spohad – Erinnerung)	55

»воля« (wolja – Wille, Freiheit)	56
»чічка« (tschitschka – Blume)	57
»світанок« (svitanok – Morgendämmerung)	58
»серденько« (serden'ko – Herzchen)	59
»арестовлення« (arestowlen:ia – beruhigende Nachricht)	60
»батьківщина« (bat'kiwschtschyna – Heimat)	61
»батьківщина« (bat'kiwschtschyna – Heimat)	62
»балаканина« (balakanyna – Plauderei)	63
»бузько« (buz'ko – Störchlein)	64
»колискова« (kolyskova – Wiegenlied)	65
»джерело« (dsherelo – Quelle)	66
»запропаститися« (zapropastytysia – verloren gehen)	67
»ватра« (watra – Lagerfeuer)	68
»небокрай« (nebo'krai – Linie zwischen Himmel und Erde)	69
»філіжанка« (filishanka – Tasse)	70
»листопад« (lystopad – elfter Monat des Jahres)	71
»намисто« (namysto – Halskette)	72
»жеврїти« (shewrity – glühen, schwelen)	73
»щастячко« (schtschastiatschko – Glückchen)	74
»горнятко« (horniatko – Tässchen, Töpfchen)	75
»будь ласка« (bud` laska – bitte)	76
»блават« (blawat – wilde Blume)	77

»мармур« (marmur - Marmor)	78
»великдень« (welykden' - der große Tag)	79
»любов« (liubow - Liebe)	80
»родина« (rodyna - Familie)	81
»джерегеля« (dsheregelia - ukrainische Frisur)	82
»паляниця« (palianyzia - Brot)	83
»світанок« (svitanok - Morgendämmerung)	84
»добраніч« (dobranitsch - gute Nacht)	85
»натхнення« (natchnen:ia - Inspiration)	86

Vorwort

Dieser Band entstand im Rahmen der vom Deutschen Akademischen Austauschdienst geförderten Germanistischen Institutspartnerschaft zwischen der Ruhr-Universität Bochum und der Taras-Schevtschenko-Universität Kyiv. Der Krieg hat unsere Partnerschaft mit dem Ergebnis einer noch weiter intensivierten Zusammenarbeit verändert.

Im Sommer 2022 haben wir deutschsprechende ukrainische Studierende gebeten, ihr ukrainisches Lieblingswort vorzustellen und ihre Wahl kurz zu begründen. Es erreichten uns wunderschöne und poetische, auf den Klang und in die Lexik der ukrainischen Sprache blickende Texte. Ihre bezaubernde Darstellung vermittelt, wie die junge Generation ihre Kultur, ihre Geschichte und ihr ukrainisches Selbstverständnis wahrnimmt, und sie lässt tief in die aufgerüttelte Seele einer Nation blicken, die für ihre Freiheit kämpft. So haben sich viele Studierende für «воля» (wolia – Freiheit) entschieden.

Unsere Bewunderung gilt unseren Studierenden, die – obwohl kriegsgetroffen – tapfer ihr Studium und ihre Lebensziele weiterverfolgen. Ihnen möchten wir daher den Band widmen und hoffen, dass sie bald in einer friedlichen Ukraine ihre Träume verwirklichen können.

Prof. Dr. Mukherjee danken wir für die einleitenden Worte und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst für die Förderung unserer Partnerschaft. Lena Sylejmani danken wir für die Korrektur und Valeriia Ulianova für das Cover.

Maria Ivanytska, Olena Materynska und Björn Rothstein

Geleitwort

Was ist mein persönliches Lieblingswort in der ukrainischen Sprache und wie kann ich meine Auswahl begründen? Unter dieser Themenstellung versammelt der vorliegende Band siebenzig Beiträge ukrainischer Studierender, die in deutscher Sprache verfasst wurden. Die dichten Texte spiegeln nicht nur den Facettenreichtum möglicher Identifikationsmuster wider, die die Studentinnen und Studenten der Deutschen Philologie und der Übersetzungswissenschaften mit ihrer eigenen Herkunftssprache verbinden, sondern sie reflektieren auch sprachen- und kulturübergreifende Kommunikationsformen und verleihen ihrem sehnlichen Wunsch nach einem friedlichen gesellschaftlichen Zusammenleben Ausdruck. Ein Wunsch, den Studierende, Lehrende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) der Taras-Schevtschenko-Universität Kyiv und der Ruhr-Universität Bochum teilen und der die gemeinsame Arbeit unter der Leitung von Prof. Dr. Maria Ivanytska, Prof. Dr. Olena Materynska und Prof. Prof. Hon. Dr. Björn Rothstein in diesen schwierigen Zeiten auf besondere Weise prägt. Die Sorgen um die ukrainischen Partnerinnen und Partner bei einem fortdauernden russischen Angriffskrieg sind groß.

Die seit 2017 vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte ukrainisch-deutsche Kooperation der germanistischen Institute in Kyiv und Bochum macht deutlich, wie wertvoll gerade jetzt die Aufrechterhaltung

nachhaltiger Austauschbeziehungen für die interkulturelle Vernetzung ist. Die beständige Zusammenarbeit in Forschung und Lehre kann in dieser Situation, da sich das gesamte Bildungs- und Wissenschaftssystem der Ukraine mit außerordentlichen Herausforderungen konfrontiert sieht, als ein Zeichen der Hoffnung für die akademischen Interessengemeinschaften gelten. Unter diesen Vorzeichen ist es zutiefst beeindruckend, wie nach vorne blickend und unglaublich motiviert die Studierenden ihr Studium weiterhin voranbringen und wie sie sich für ein interkulturelles Deutschlernen und Deutschlehren im ukrainisch-deutschen Transfer engagieren.

Auch an der Justus-Liebig-Universität Gießen (JLU) wird die Zusammenarbeit mit Studierenden, Lehrenden und Forschenden in der Ukraine durch eine Reihe von Einrichtungen gefördert, zu denen insbesondere das »Gießener Zentrum östliches Europa« (GiZo) zählt. Hervorzuheben sind die engen wissenschaftlichen und freundschaftlichen Verbindungen, die die Universität Gießen seit 2009 zur National Technical University of Ukraine und dem »Kyiv Polytechnic Institute« (KPI) sowie seit 2012 zur National University of Kyiv-Mohyla Academy (NaUKMA) in Kyiv unterhält. Diese boten im Verlauf des Jahres 2022 eine hervorragende Basis für die Ausweitung der Kooperationen besonders mit der NaUKMA und zwar unter Einbezug mehrerer Disziplinen, die an beiden Universitäten vertreten sind. So konnten die lang bestehenden Kontakte in

den letzten Monaten wesentlich intensiviert, ein universitätsweites Partnerschaftsabkommen geschlossen und ein Information Point für die NaUKMA in Gießen eröffnet werden.

Außerdem will die JLU möglichst vielen Studierenden an der NaUKMA in dieser schwierigen Zeit eine Perspektive geben. Aktuell sind mehr als 110 Studierende der NaUKMA und KPI an der JLU als Austauschstudierende eingeschrieben, weitere Studentinnen und Studenten nehmen zum Teil an den digitalen Lehr- und Lernangeboten im Virtual International Programme der JLU teil. Unter Federführung des GiZo hat die Universität Gießen zudem ein Projekt im Rahmen der DAAD-Ausschreibung »Ukraine digital: Studienerfolg in Krisenzeiten sichern« eingeworben, so dass im aktuellen Wintersemester fünf Tandem-Seminare in den Geistes- und Sozialwissenschaften starten konnten. In ihnen tauschen sich Studierende der JLU und der NaUKMA gemeinsam im digitalen Seminarraum über ihre Innen- und Außenperspektive auf die Ukraine und ihre Geschichte, Gesellschaft, Kultur, Sprachen und transnationalen Verflechtungen aus. Dafür konnten an Studierende der NaUKMA ca. 75 DAAD-online-Stipendien vergeben werden. Zudem forschen und lehren derzeit eine Reihe von NaUKMA-Wissenschaftlerinnen und -Wissenschaftlern an der JLU. Ihre Förderung erfolgt über einen eigens eingerichteten Hilfsfonds sowie über Drittmittel, zum Beispiel aus dem Erasmus+-Programm und aus dem Ostpartnerschaftsprogramm des DAAD.

Dass über die Ukraine nicht ohne die Ukraine geforscht und gelehrt wird, ist ein wesentliches Prinzip der Zusammenarbeit der JLU mit ukrainischen Partnerinnen und Partnern. Angesichts der katastrophalen Lage vor Ort erweist sich die Erhaltung langjähriger ebenso wie die Aufnahme neuer Austauschbeziehungen von Hochschulen über die Ländergrenzen hinweg als umso wichtiger – sowohl durch institutionelle Strukturen gefördert als auch durch persönliche Kontakte und Freundschaften gestützt. Die Wirkung eines derartigen wechselseitigen Engagements zeigt sich in dem vorliegenden Band in ganz besonderer Weise. Gleichzeitig kann er beispielhaft für viele weitere Aktionen und Maßnahmen stehen, bei denen die Mitglieder und Angehörigen von akademischen Partnerschaften für Solidarität und Hilfsbereitschaft eintreten, um die Sicherstellung von Studium, Lehre und Forschung in Krisenzeiten zu ermöglichen und die Unterstützung für den Wiederaufbau des ukrainischen Bildungswesens zu leisten.

Ich lade Sie herzlich ein, mittels der bemerkenswerten Beiträge der Studierenden in die Erfahrungswelt der »Lieblingsworte« einzutauchen und diese für sich zu entdecken. Es lohnt sich!

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee
Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen

Lieblingsworte

»Пристрасть« (prystrast' - Leidenschaft) ist ein starkes, stabiles, langanhaltendes Gefühl, das einen Menschen erfasst, ihn besitzt und sich in der Ausrichtung aller Bestrebungen des Individuums in eine Richtung, in der Ausrichtung auf ein Ziel manifestiert. Leidenschaft ist die wesentliche Kraft eines Menschen, der energisch nach seinem Ziel strebt. Es erzeugt unerschütterliche Energie bei der Verfolgung eines Ziels. Leidenschaft manifestiert sich in den unterschiedlichsten Bereichen des menschlichen Lebens und Wirkens - in Arbeit, Bildung, Wissenschaft, Sport, Kunst. Es hat einen selektiven Charakter und manifestiert sich nicht nur im emotionalen, sondern auch im kognitiven, willentlichen Bereich und in der Ausdauer.

Mir gefällt dieses Wort, weil ich mir sofort etwas Schnelles, Rotes und Brennendes vorstelle. »Пристрасть« bedeutet etwas Unerwartetes und Angenehmes für mich. Wenn man einen großen Wunsch hat, etwas zu tun, dann ist es auch »пристрасть«. Es klingt besonders und sehr verlockend.

Iryna Mykolaichuk

Mein ukrainisches Lieblingswort lautet »Водограй« (vodohraj), die Entsprechung des englischen »Fountain«, das auch in unserer Sprache häufig verwendet wird. Aber das Wort »Fountain« gefällt mir nicht wegen seiner Künstlichkeit, die den Wasserstrahl, der unter Druck durch das Erdinnere bricht, als von Menschenhand geschaffen darstellt. Das Wort »Водограй« zwingt uns hingegen, auf den natürlichen Anteil zu achten: Es besteht aus den zwei Teilen »Вода« (Wasser) und »Граї«(Spielen), so dass Wasser wie ein Lebewesen dargestellt wird.

»Водограй« hat eine doppelte Wirkung: Es betont, wie kein anderes, den Wohlklang der ukrainischen Sprache, man hat den Eindruck, dass es selbst wie ein Lied ist. Zudem erweckt es märchenhafte Vorstellungen: Von den Metall- oder Betonfiguren und Konstruktionen des Brunnens wird die Aufmerksamkeit auf den Wasserstrahl, auf einzelne Tropfen und Rinnsale gelenkt. Man befindet sich inmitten des lebensbejahenden Tanzes und Gesangs der Wassertropfen, die ihr eigenes Leben führen.

»Водограй« bekräftigt die Einzigartigkeit der Natur und versetzt uns in ferne Zeiten zurück, als unsere Vorfahren die Natur respektierten und versuchten, mit ihr in Harmonie zu leben und sie nicht zu zerstören. Deshalb mag ich das Wort »Водограй« so sehr.

Yelyzaveta Morhun

Ich liebe meine ukrainische Muttersprache, es gibt viele Wörter, welche ich mag. Es ist schwer, eines davon auszuwählen, denn jedes ist einzigartig in seiner Bedeutung, wohlklingend und wie etwas, was ich damit verbinde.

»Воля« (wolia) zählt zu meinen Lieblingswörtern. Es ist für mich eine besondere Verbindung zwischen dem deutschen »Willen« oder »Freiheit«, es ist weich im Klang und doch stark in der Bedeutung. Natürlich versteht jeder das Wort anders.

Bei »Воля« denke ich an die Ukraine, an ein Land, in dem man seine Meinung äußern kann und weltoffen ist, auch an die Geschichte unserer Nation: Ukrainer gehen ihr ganzes Leben lang vorwärts, ohne zu zögern, um in ihren Gedanken und in ihrem Handeln frei zu sein ...

»Воля« ist Teil des ukrainischen Wappens und der Hymne »Noch sind in der Ukraine Ruhm und »Воля« nicht gestorben...«. Deshalb ist es ein Wort, das wir lieben und das für uns symbolisch ist. Leider zahlen wir heutzutage einen hohen Preis für die Freiheit (»Воля«), aber man muss die Willenskraft haben, die Freiheit zu erreichen. Wie Johann Wolfgang Goethe sagte: »Nur der verdient sich Freiheit (»Воля« in der ukrainischen Übersetzung) wie das Leben, der täglich sie erobern muss«.

Jedes Land, jeder Mensch hat das Recht auf »Воля«!

Maria Drozdenko

Wenn man die ukrainische Sprache, Geschichte und Kultur, na ja, selbst wenn man verstehen will, was die Ukraine für uns – Ukrainerinnen und Ukrainer – bedeutet, gibt es in der ukrainischen Sprache kein besseres Wort als »Воля« (wolia – Wille, Freiheit).

Genau das Wort, das im Wappen der Ukraine verschlüsselt worden ist. Das Wort, das viele Bedeutungen beinhaltet – Wille, Freiheit, Unabhängigkeit, Selbstkontrolle – und dabei ganz einfach ist.

Nur vier Buchstaben, zwei Silben, aber das genügt schon, unseren Geist und unsere Essenz zu erklären – viele verschiedene Menschen ... mit einem einzigen Verlangen, ... das sie für immer vereint ...

Wir alle haben ein gemeinsames Ziel – Freiheit. Für uns und unsere Nachkommen, was unsere Vorfahren angestrebt und uns gegeben haben und wonach auch wir streben und immer streben werden, egal was es uns kostet und was mit uns passiert.

Weil es nicht anders sein kann.

Und ja, mein ukrainisches Lieblingswort ist ganz bestimmt »Воля«.

Pavlo Lutsenko

Für mich ist das schönste und melodischste Wort der ukrainischen Sprache »Мрія« (mrija). Es meint einen phantasievollen Prozess, einen Traum, in dem eine Person in ihre Gedanken eintaucht und über die besten Momente des Lebens in der Zukunft phantasiert. Als ich kürzlich in ein Wörterbuch der ukrainischen Sprache geschaut habe, wurde mir klar, dass es noch relativ jung ist. Es existierte noch nicht zu Lebzeiten von Taras Shevchenko, sondern erst zu den Zeiten von Mykhailo Starytskyi, einem der bekanntesten ukrainischen Schriftsteller.

Wir haben unser Flugzeug An-225 auf »Мрія« getauft; ein Flugzeug, das mit seiner Kraft beeindruckte und das größte Flugzeug der Welt war. Vor kurzem wurde »Мрія« zerstört, alle Ukrainer träumen aber weiterhin davon, dass wir in naher Zukunft in der Lage sein werden, eine neue »Мрія« zu bauen. Ein Traum ist ein bestimmtes Verlangen nach etwas Konkretem, für das eine Person bereit ist, zu handeln, um es zu erreichen. Träume werden durch unsere Vorstellungskraft ermöglicht, beliebige Bilder im Kopf zu malen. Dieser Prozess läuft unabhängig von den Ereignissen, die passieren. Träume bringen uns dem Ziel näher, Träumen ist großartig!

Karina Ivanova

Mein Lieblingswort ist »Навмання« (navmania') – dieses Adverb bedeutet »einen Weg nur aufs Geradewohl zu gehen«. Ich mag es sehr aus verschiedenen Gründen: Es belegt die ganze Schönheit der ukrainischen Sprache, indem es aus sich wiederholenden und komplementären sonoren Nasallauten besteht – n und m – , die in der Verbindung mit dem zweimal wiederholten Laut »a« eine langsame und flüssige Melodie erzeugen. Es ist nicht nur angenehm, es zu artikulieren und zu hören, seine Etymologie verleiht ihm zudem einen bezaubernden Ton: Es kommt von dem Wort »rufen«; »anlocken«; »irreführen«, und behält diese Bedeutung implizit.

Kate Schonhor

Mein Lieblingswort ist »Паляниця« (palianytsia). Es ist nicht nur ein schönes ukrainisches Wort. Es trägt einen sehr starken patriotischen Sinn. Es ist die Bezeichnung für ukrainisches Brot. Aber seit dem 24. Februar identifiziert man mit diesem Wort, wer echter Ukrainer ist. Der Hauptpunkt ist, dass nicht jeder Ausländer »Паляниця« richtig aussprechen kann. Vielleicht verbirgt sich in diesem Wort die DNA der ukrainischen Nation.

Maksym Niedielin

Mein Lieblingswort in der ukrainischen Sprache ist »Вишиванка« (wyschywanka – gesticktes Hemd). Als ich Kind war, haben wir in der Schule viel über die Bedeutung der Ornamente, die auf das »Вишиванка« gestickt wurden, gesprochen. Ich habe immer die Geschichte und das Aussehen der »Вишиванка« bewundert. Wenn ich dieses Wort höre, denke ich an das ukrainische Volk, an unsere talentvollen, mutigen Leute, an den blauen Himmel und Weizenfelder, an die schöne ukrainische Natur. Für mich ist »Вишиванка« ein besonderes Wort, das mich an meine wertvolle Heimat erinnert. Ich kann mir die Ukraine ohne unsere nationale Kleidung nicht vorstellen. »Вишиванка« wurde auf der ganzen Welt bekannt und wird mit einem stolzen, mächtigen Staat in Verbindung gebracht.

anonym

Mein schönstes ukrainisches Wort lautet »Зоря« (soria), es ist für mich ein faszinierendes Wort, denn es vermittelt Gefühle von Idylle, Ruhe und Ewigkeit. Immer, wenn ich das Wort »Зоря« ausspreche, fühle ich mich wie in einem Märchen. Oft liest man in Gedichten über einen jungen lyrischen Helden, der in der Nacht, irgendwo auf dem Lande sitzt und auf den sternklaren Himmel schaut. Er ist oft nachdenklich oder sogar deprimiert, aber die Sterne auf dem Himmel beruhigen den jungen Romantiker und geben ihm die Hoffnung auf eine glückliche Zukunft. Ein berühmter ukrainischer Dichter, Taras Schewtschenko, erwähnt »Зоря« in seinem Gedicht »die Fürstin«. In diesem Gedicht spricht der Dichter in aller Ruhe mit den Sternen, fragt sie über seine Heimat, er sieht in diesen Sternen die Seele. Ein wirklich wunderbares Wort, das nur positive Gefühle hervorruft.

Olena Dowhaljuk

Mein Lieblingswort der facettenreichen ukrainischen Sprache ist »філіжанка« (filishanka), es wird zumeist im Westen der Ukraine benutzt, aber es wird immer beliebter in anderen ukrainischen Regionen. Es stammt aus der Türkei und klingt etwas exotisch, sogar für viele Ukrainer. Eine »філіжанка« ist eine besondere Tasse, die dem Kaffee- oder Teetrinken einen besonderen Charme verleiht. Eine gewöhnliche Tasse erweckt keine so angenehme und warme Atmosphäre wie eine »філіжанка«. Das Trinken aus einer »Філіжанка« verwandelt mich in eine mysteriöse Heldin eines Gothic-Films, die verzaubert die Regentropfen am Fenster beobachtet, während sie ihr duftendes Getränk zu sich nimmt. Ich verbinde »filishanka« mit jenen ruhigen und gemütlichen Abenden, an denen sich die Familie oder der Freundeskreis um den großen Tisch versammelt hat und sich mit einem aromatischen Kaffee oder köstlichen Tee mit Honig erholt.

Kateryna Tereshchenko

Mein schönstes Wort lautet »захищеність« (sachyschtschenist' – Geborgenheit), weil wenn ich es in einem Text höre oder lese, erinnere ich mich an meine Heimat. Meine Seele wird behaglich, ruhig und warm. Um ehrlich zu sein, für einen Moment vergesse ich all die Schwierigkeiten und Probleme, die es heutzutage gibt. Es ist nicht nur eines der schönsten Wörter, sondern auch ein Wort mit tiefer Bedeutung.

»захищеність« bedeutet das einzigartige Gefühl, das man hat, wenn man nach langer Abwesenheit nach Hause zurückkehrt oder wenn man jemanden umarmt, den man sehr liebt und schätzt. Es ist der Moment, in dem wir das Gefühl haben, wirklich zu existieren, in Sicherheit und Wärme zu sein.

Yelyzaveta Vaskovska

»Світанок« (switanok – Morgendämmerung). In diesem Wort wurde die ganze Zärtlichkeit, Vielfarbigkeit und Einzigartigkeit der ukrainischen Sprache geprägt. Auf Deutsch heißt »світанок« Sonnenaufgang, Tagesanbruch oder Morgendämmerung. Die Würze dieses Wortes besteht darin, dass es eigentlich zwei Wörter enthält, die in der Vorstellung ein strahlendes Bild erzeugen – »танок світла« (tanok svitla – Tanz des Lichts). Die Sonne erleuchtet die Erde und gebiert einen neuen Tag voller aufregender Ungewissheit und erstaunlicher Entdeckungen. Die ersten sanften Sonnenstrahlen wecken jede Pflanze und jedes Tier und schaffen verspielte »Sonnenhasen« (so liebevoll nennen wir einen reflektierten Sonnenstrahl) in den Tropfen des Morgentaus.

»Світанок« hat darüber hinaus eine heilige Bedeutung für die Ukrainer. Der ukrainische Glauben und die ukrainischen Traditionen sind mit dem Sonnenaufgang verbunden. Zum Beispiel sollten ukrainische Hausfrauen zu Weihnachten traditionell vor Sonnenaufgang mit der Zubereitung einer festlichen Leckerei beginnen. Und am Gründonnerstag, dem Donnerstag vor Ostern, sollte man dem Glauben nach vor Sonnenaufgang baden, um alle Sorgen wegzuwaschen und Gesundheit für das ganze nächste Jahr zu erlangen. »Світанок« ist wie eine Schwelle zwischen Vergangenheit und Zukunft, zwischen Bekanntheit und Ungewissheit, weil man nie weiß, was ein neuer Tag bringen wird.

Wenn Sie sich jemals hoffnungslos fühlen, denken Sie sofort an »світанок«. Dieses Wort weckt Hoffnung. Die Hoffnung, dass die Sonne wieder aufgeht und die Dunkelheit überwindet, denn eben nach der dunkelsten Nacht kommt der Sonnenaufgang!

Polina Cherniak

Ich mag das Wort »кохати« (kochaty) sehr. Man kann es mit »lieben« übersetzen. Für »lieben« gibt es im Ukrainischen mehrere Wörter, von denen eines eine sehr allgemeine Bedeutung hat und in verschiedensten Kontexten und Situationen gebraucht wird. Aber »кохати« hat einen sehr speziellen und tiefen Sinn. Es kann nur bezüglich der heißgeliebten Person verwendet werden. Mit diesem Wort drückt man warme und erhabene Gefühle aus, was sehr romantisch ist.

anonym

Kaum ein Wort beeindruckt mich so sehr wie »батьківський дім« (bat'kivs'kyj dim – Elternhaus). »Батьківський дім« ist ein sicheres Nest, nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene und ältere Menschen. Es erfasst den Ort, an dem wir geliebt, geschätzt und unterstützt werden. Es ist der Anfang unserer Geschichte, unseres Lebens.

Das Sprichwort »Überall ist es gut, aber zu Hause ist es am besten« beschreibt mein Leben. Natürlich geht jeder Mensch seinen eigenen Weg. Meistens verbindet ihn das Schicksal mit neuen Herausforderungen. Kinder werden erwachsen und verlassen das Nest, um in einer anderen Stadt zu studieren oder zu arbeiten. Aber wenn man seine Eltern sieht, kommt man nicht zu Besuch, sondern nach Hause.

Unverändert bleibt, was wir nie vergessen werden: Die warme Umarmung der Mutter, das fröhliche Lächeln des Vaters, die Gemütlichkeit zu Hause. Es sind die hellsten und unvergesslichen Erinnerungen an die Kindheit, die Familie und ihre Traditionen.

Kommst du nach langer Trennung nach Hause, scheint alles heilsam. Das Wasser, das du aus dem Brunnen trinkst, ist »lebendig« und besonders schmackhaft. Die Bäume, von denen du Äpfel pflückst, sind grüner und mächtiger. Das Elternhaus bewahrt Hunderte von Erinnerungen an die schönsten und wärmsten Momente der Kindheit an den Wänden; die Bilder von den Eltern bleiben hier, auch wenn sie nicht mehr leben. Hier ist alles am besten. Vielleicht ist es der wertvollste Schatz der ganzen Welt.

Hural Viktoriia

Aus den Tausenden von Wörtern der ukrainischen Sprache habe ich eines ausgewählt, das wahrscheinlich die ganze Originalität, den Charakter und die Vielfalt meiner Muttersprache zeigt. »ВИДНОКОЛО« (wydnokolo) ist ein spezifisch ukrainischer Begriff, mit dem wir den Teil der Erdoberfläche bezeichnen, der im Freien zu sehen ist, das heißt den Horizont. Interessante Tatsache: In der ukrainischen Sprache gibt es 12 Synonyme für dieses Wort. Beeindruckend, nicht wahr? Ich denke, das liegt daran, dass unsere Nation nach Freiheit und neuen Möglichkeiten strebt, kein Wunder also, dass wir viele Worte haben, um dieses Phänomen zu beschreiben.

»ВИДНОКОЛО« ist zu einem meiner Lieblingswörter geworden, weil es mit seiner Aussprachemelodie, seiner Einfachheit und gleichzeitig einer gewissen Raffinesse fasziniert, es weht immer ein Hauch von Freiheit und Lust auf das Unbekannte. Wenn ich dieses Wort sage, kommen mir sofort der endlose Horizont und die hohen Berge in den Sinn. Ich habe es zum ersten Mal gehört, als ich in den Bergen war, und zwar von einem alten Bergbewohner. Seitdem hat sich »ВИДНОКОЛО« tief in mein Gedächtnis eingegraben und hat immer Erinnerungen an die Wildheit der Berge, das Gefühl der Unbezwingbarkeit und Ewigkeit, das nur dort herrscht, hervorgerufen. Unsere Seele, der Code der Nation, ist in diesem Wort eingeschrieben.

Maria Schyika

Mein schönstes ukrainisches Wort lautet: »воля« (wolia – Wille/ Freiheit), weil es so wichtig für Ukrainer ist.

Wo »воля« ist, ist Zukunft.

»Воля« bestimmt Entwicklungen und Veränderungen.

Wo »воля« ist, ist es sicher.

»Воля« bestimmt den Wunsch einer Person in Richtung des gesetzten Ziels zu handeln.

Wo »воля« ist, ist auch ein Leben.

Mit »воля« können Menschen alles entscheiden.

Völker machen alles, um »воля« zu haben.

Es ist nicht nur ein Wort, es ist die Geschichte eines langen Kampfes.

Ich glaube, dass »воля« Courage und Stärke bedeutet.

Jede Nation braucht »воля« . Menschen können alles für ihre »воля« und »воля« des Volkes tun.

Ich habe dieses Wort gewählt, weil ich darin Entschlossenheit und Ausdauer sehe.

Mariana Kolisnyk

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »Трембіта« (trembita), weil mich dieses Wort an meine Heimat, die Ukraine, und die ukrainische Kultur erinnert. »Трембіта« ist im Westen der Ukraine, insbesondere in der Huzulen-Region, weit verbreitet. »Трембіта« ist ein volkstümliches Blasinstrument in Form einer langen Holztrompete. Seit jeher war die »Трембіта« das Kommunikationsmittel zwischen dem Anführer und dem Dorf. Mit Hilfe dieses Instruments kündigte der Anführer die Zeit für das Abendessen sowie Gefahren und die Geburt eines Kindes an. Heute steht dieses Blasinstrument im Guinness-Buch der Rekorde mit einer Länge von 3 bis 8 Metern und gilt als Symbol der nationalen Kultur der Ukraine. »Трембіта« ist ein sehr melodiöses und schönes Wort: für mich ist es mit dem Gefühl von Frieden verbunden. Wenn ich dieses Wort höre, stelle ich mir sofort mein Land und unsere Traditionen vor. Außerdem weckt dieses Wort in mir den Stolz auf mein Land und seine Ursprünglichkeit und Einzigartigkeit.

anonym

Wenn ich an die ukrainische Sprache denke, fällt mir sofort das Wort »домівка« (domiwka) ein. Das Wort kann man allenfalls mit »Zuhause« ins Deutsche übersetzen, das aber nicht das Zehntel der Wärme und Liebe von »домівка« ausdrückt. »Домівка« ist mein Lieblingswort, denn es beschreibt den Ort, wo es immer sicher und schön ist. Hier riecht es nach dem Kuchen, den die Mutter liebevoll gebacken hat und hier wird jeder gelobt, sogar einer, der sich im Leben geirrt hat.

»Домівка« drückt Intimität und besondere Familienbeziehungen aus. Mit »домівка« verstehst du, welche schöne Leute dich umgeben und wie wichtig du bist. Nur bei den Ukrainern und denjenigen, die in der Ukraine gelebt haben, ruft dieses Wort Gefühle hervor, die man als pures Glück bezeichnen kann.

Olha Horodna

Das Verb »плекає« (plekaty - jmdn., etw. hegen und pflegen, jmdn., etw. mit liebevoller Fürsorge umgeben, wertschätzen) durchdringt das Wesen meines Heimatlands mit seiner Geschichte, seinen hilfsbereiten Mitmenschen und seinem friedlichen Himmel .

Jede ukrainische Familie »плекає«/pflegt sorgsam von Generation zu Generation unsere Sitten und Bräuche. Jede:r Ukrainer:in »плекає«/pflegt seine/ihre schönen Erinnerungen, großen Ambitionen, sehnlichsten Wünsche bzw. kühnsten Träume. Die ganze ukrainische Nation »плекає«/pflegt Hoffnung aufs Beste - zu allererst durch die Wiederherstellung des Friedens.

Viel Sanftheit, Mut, Liebe und Leidenschaft - all das impliziert mein melodisches ukrainisches Lieblingswort. »Плекає« spiegelt nicht nur mein persönliches Wesen wider, sondern auch meine Zugehörigkeit zur ukrainischen Nation und Mentalität.

Kateryna Utkina

Muttersprachen sind Schätze, die Kulturen und Traditionen kodieren.

»Смаколик« (smakolyk) bedeutet leckeres Essen. Ich habe dieses Wort gewählt, weil es mich an angenehme Momente erinnert. Wenn meine Großeltern mich besuchen, bringen sie mir normalerweise smakolyk-s mit. Man kauft »смаколик«, um sich selbst oder geliebte Menschen mit etwas Leckerem zu erfreuen. Natürlich hat jeder einen anderen Geschmack, daher versteht jeder das Wort »смаколик« anders. Für manche sind das Obst oder Süßigkeiten, für andere – etwas Salziges oder Scharfes. »Смаколик« kann auch Delikatesse bedeuten.

Aljona Doroschtschenko

Sprache ist eines der zahlreichen menschlichen Wunder. Sie verrät nicht nur viel über Geschichte und Kultur ihrer Sprechenden, sie erlaubt uns neue Horizonte zu erreichen. Jedes Wort ist ein einzigartiges farbiges Steinchen, das mit anderen Steinchen das außergewöhnliche Mosaik der Sprache schafft.

Einer der schönsten Mosaiksteine zur Beschreibung des Ukrainischen ist für mich das Wort »мальовничий« (mal'ownytschj – malerisch). Immer wenn ich dieses Wort höre oder ausspreche, stelle ich mir dichte Wälder und grüne Berge der Karpaten, breite goldene Felder der zentralen und südlichen Ukraine und natürlich den klaren blauen Himmel vor. »Мальовничий« kann mit »malerisch, idyllisch« übersetzt werden. Für mich hat es eine weitere Bedeutung, die mehr mit dem Stil, der Kunst und sogar mit der Sprache zu tun hat. Unser traditionelles Kleidungsstück, die »вишиванка« (wyschywanka) ist so reich an Mustern und Farben, dass sie den Tragenden ein besonderes bewundernswertes Aussehen, also »мальовничий вигляд« (mal'ownytschj wyhliad – malerisches Aussehen) verleiht. Eine Sprache ist »мальовничий«, richtiger gesagt »мальовнича« (weil Femininum) bei einer einwandfreien Ausdrucksweise.

»Мальовничий« ist ein wichtiges Mosaiksteinchen der ukrainischen Sprache, das wir unbedingt behalten müssen.

Khrystyna Ozhohina

Die ukrainische Sprache ist reich an schönen Wörtern, sodass es keine leichte Aufgabe war, nur eines auszuwählen. Bei der Auswahl hat mir mein romantisches Wesen geholfen! Ich kann mir kein universelleres Wort vorstellen, das meine Phantasie mehr beflügelt als das Wort »шумувати« (schumuwaty).

Es kann erstens »schäumen« bedeuten, so wie Wein in den Glasbehältern schäumt, wenn er in einer warmen Hütte irgendwo im Dorf gärt. Schäumen können auch weiße Kirschblüten im Frühling, wenn man um elf Uhr am Wochenende aufwacht (bei den Großeltern unbedingt), sich streckt und schläfrig aus dem Fenster schaut. Zweitens kann ein Fluss »шумувати«. Der Dnipro, zum Beispiel, tobt manchmal, fließt heftig und braust unruhig. Das Wasser unter dem Boot macht auch Geräusche, wenn wir beim Sturm auf den See fahren, um zu angeln.

Außerdem klingt »шумувати« ähnlich wie »сумувати« (sumuwaty), was auf Deutsch »traurig sein« bedeutet, wie an einem düsteren Herbsttag: Der Wind heult hinter dem Fenster, das Zimmer ist dunkel und kalt, man zieht sich warme Socken an, kocht Tee und versinkt in melancholische Gedanken...

Anastasiia Illitschova

Erinnern Sie sich an warme Sommerabende mit Freunden oder Verwandten? Haben sie Ihre Lieblingslieder zur Gitarre gesungen? Erinnerungen wie diese sind so warm und angenehm wie »багаття« (bahattia), an dem Sie gesessen haben.

»Багаття« ist Lagerfeuer, das kontrollierte Feuer. Mit diesem warmen Wort verbinden wir, Ukrainer, viele Erinnerungen, Ereignisse und Feste. Eines davon ist, zum Beispiel, der Iwana-Kupala-Tag, ein traditionelles ostslawisches Fest, auf dem man über das Feuer springt. Nach heidnischen Traditionen wurden die Menschen durch das Springen über ein Feuer von negativer Energie und Krankheiten »gereinigt«, um sich vor Schaden und dem bösen Blick zu schützen.

Aber für mich persönlich bedeutet »багаття« Ruhe, denn es unterscheidet sich vom unkontrollierten Feuer, vom Brand, vom »вогонь« (wohon'). »багаття« ist kontrolliert und beruhigt.

Nun stellen Sie sich vor, dass Sie sich mit ihren Freunden im Wald erholen, Marshmallows am Feuer rösten und eine Melodie der Flamme hören. Sehr beruhigend und sehr romantisch!

Anastasia Sydorenko

»Вихола« (vichola) bedeutet Schneesturm und man wird mir wahrscheinlich zustimmen, dass man in letzter Zeit nur wenige Schneestürme gesehen hat. Aber der Winter naht. »Вихола« wird selten gebraucht, aber sein Klang beschreibt den Schneesturm perfekt.

In der ukrainischen Geschichte waren die Winter immer hart, vielleicht klingt das Wort deshalb genauso. In meinem Verständnis klingt es absolut hoffnungslos, genau wie der Winter im Dezember, bis zum Frühling ist es noch weit und der Schneefall geht weiter. Und irgendwann haben unsere Vorfahren wahrscheinlich aus Wut gesagt: »Вихола« und haben sich daran gewöhnt, weil alle Wut haben. Doch nach dem Winter kommt immer der Frühling. Genau wie heute in unserem Land...

Arsenii Kovalenko

Es gibt ein Wort, das einen tiefen Eindruck auf mich gemacht hat und jetzt kann ich mit Sicherheit sagen, dass es mein Lieblingswort ist. Das Wort »плекати« (plekaty) hat viele Bedeutungen, z.B. »jemanden oder etwas pflegen«, »jemanden erziehen« oder um genau zu sein »jemanden mit Liebe erziehen« oder »sich um jemanden kümmern«. Das Wort »плекати« führt in die Kindheit, in etwas Unbeschwertes und Warmes. Wir erinnern uns an die Familienabende, an denen wir im Familienkreis Weihnachtslieder sangen oder Ostereier bemalten. Und dann beginnt sogar die Sonne heller zu scheinen und die Vögel singen lauter. »Плекати« kann auch »stillen« bedeuten. Es ist ein ganz besonderes Ritual, das das Kind direkt mit der Mutter verbindet und sie zusammenhält. Ich finde es sehr intim und gleichzeitig bemerkenswert. Meine Lieblingsbedeutung von »плекати« ist »etwas mit Liebe im Gedächtnis oder im Herzen behalten«. Was mich betrifft, habe ich etwas, was ich in Erinnerung behalten, niemals vergessen und möglicherweise an zukünftige Generationen weitergeben möchte. Das ist »вертеп« (wertep – Weihnachtskrippe), das sind Familienwerte, an die ich mich immer erinnern möchte, wie auch die Halskette meiner Urgroßmutter, die im Konzentrationslager hergestellt wurde. Es gibt viele Beispiele dafür, aber ich bin sicher, dass jeder etwas für sich finden wird: sowohl Kinder als auch Erwachsene. Ich hoffe, Sie verstehen jetzt, wie wertvoll und einzigartig das Wort »плекати« ist. Es spricht über Freude, Liebe und Glück.

Justyna Pukschyn

Jede Sprache ist reich, sie hat unendlich viele süß klingende Wörter. Jedes von ihnen trägt bestimmte lexikalische, etymologische und andere Bedeutungen. Im Laufe der Zeit werden einige Wörter irrelevant und neue kommen hinzu.

Ich war wirklich verwirrt, denn es ist sehr schwierig, ein Lieblingswort unter Hunderttausenden der ukrainischen Sprache auszuwählen. Es gilt, nicht nur ein süß klingendes Wort mit emotionaler Basis zu finden, sondern auch meine Gedanken und Erinnerungen zu berücksichtigen, wenn ich es höre oder ausspreche.

Das ist für jede Person anders und hat eine persönliche Bedeutung. Im Laufe des Lebens wechselt das Lieblingswort in vielen Fällen, und der Grund dafür sind verschiedene lebens- und gesellschaftspolitische Umstände. Und der wichtigste Grund für eine so schwierige Wahl ist der grenzenlose Reichtum der Muttersprache, weswegen es schwierig ist, diese eine Perle zu finden.

Im Moment hat für mich das Wort »незламність« (nezlamnist' - die Unbesiegbarkeit) eine große Bedeutung. Schon die Aussprache und Artikulation zeigen im Zusammenhang mit bestimmten Reden, Texten oder einfach nur Gedanken Standhaftigkeit. Für mich ist es emotional stark, weil es mit Widerstand, Stärke, extremer Hingabe an Überzeugungen verbunden ist. Ich habe dieses Wort aufgrund der heutigen Situation in meinem Land gewählt. Ich spüre diese »незламність«, den Wunsch, frei zu leben. Er vereint für mich Kraft und Standhaftigkeit in jeder Situation. Aber bei »незламність« geht es nicht nur um körperliche

Stärke als solche, sondern auch um moralische »незламність«, Stärke des Geistes. Daher ist dieses Wort in diesen Zeiten, in denen wir leben, am ehesten mein Favorit.

Ich bin davon überzeugt, dass »незламність« auch für mich zu einem Leitfaden meines Lebens werden wird, denn trotz schwieriger Lebensumstände ist es wichtig, nicht zusammenzubrechen und den Weg weiter zu gehen, den man sich vorgenommen hat.

Khrystyna Humeniuk

Ukrainisch ist eine melodische Sprache und fast alle Wörter klingen sehr schön. Aber mein schönstes ukrainisches Wort lautet: »Пательня« (patel'nia), es wird im westukrainischen Dialekt verwendet. In anderen ukrainischen Regionen sagt man »Сковорідка« (skoworidka). Und beide bedeuten »Bratpfanne«.

Es ist ein ungewöhnliches Wort, aus Polen entliehen. Nicht jeder kann darauf antworten, wenn man nach der Bedeutung von »пательня« fragt.

Yevhenia Kovalchuk

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »кравчучка« (krawtschutschka), eine ukrainische Bezeichnung für eine Sackkarre. Obwohl die Sackkarre weltweit ein ganz gewöhnlicher Gegenstand ist, ist »кравчучка« etwas besonders Ukrainisches.

Das Wort »кравчучка« ist in den 90-er Jahren entstanden, als die Sowjetunion zerfallen ist. Tausende Arbeiter haben damals ihre Arbeitsstellen verloren, sie und viele andere konnten ihre Familien nicht versorgen. Deshalb haben sich viele Menschen ihr Brot mit dem Verkauf von Obst und Gemüse verdient. Die Sackkarren, die dabei benutzt wurden, erhielten den Namen des damaligen Präsidenten – des ersten Präsidenten der unabhängigen Ukraine, Leonid Krawtschuk.

Für viele Ukrainer ist »кравчучка« ein Symbol der 90-er Jahre, das mich an die ersten Jahre der ukrainischen Unabhängigkeit denken lässt. Ich habe das Wort von meinen Eltern übernommen, die es oft verwendeten.

Auch wenn es für einige seltsam klingen mag, ist »кравчучка« ein bedeutsames Wort für mich. »Кравчучка« riecht nach kaltem Metall, an das man sich im heißen Sommer anlehnen kann, nach einem Sack mit reifen Weintrauben von der Krim oder saftigen Tomaten aus Cherson und nach Kindheit. Als ich klein war, nahmen mich meine Eltern mit, als sie auf den Markt gegangen sind. Und ich saß lächelnd in einem 30kg-Sack mit blauer Federzeichnung auf dem »кравчучка«, wenn die Eltern die Sackkarre zogen, und wurde sehr traurig, wenn sie sagten, dass ich raus soll. Das Wort erweckt schöne

Erinnerungen an friedliche Zeiten, die die Seele aufwärmen. Obwohl die Krise der 90-er Jahren nicht lange Teil unseres Lebens war, sind »кравчучка«s auch jetzt populär. Und obwohl ich nicht mehr einen Platz in einem Sack finden kann, fühle ich mich nicht weniger glücklich, wenn ich allein die Sackkarre heimwärts ziehe. Das Wort »кравчучка« ist unsere ukrainische und gleichzeitig meine eigene Wirklichkeit, die nicht übersetzbar ist.

Anna-Mariia Bilinska

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »лелека« (leleka –Weißstorch). Der Weißstorch ist ein Symbol der Fortpflanzung und der Heimatliebe. Der Storch erscheint immer im Frühling und ist zu einem lebendigen Symbol der Ukraine geworden. Als ich klein war, war ich oft bei meiner Oma im Dorf. Dort sah ich viele Storchennester, wo die Störche sich auf Häusern niederließen. Störche erinnern mich an meine Kindheit.

Zhanna Fetisowa

Kein Volk kann ohne Sprache existieren, weil ihr Tod das Verschwinden ihrer Sprechergemeinschaft bedeutet. Unsere Muttersprache ist Teil unserer ukrainischen Identität.

Alle sollten heutzutage ihre Sprache schätzen und respektieren. Es ist ja kein Geheimnis, wie reich und besonders alle Sprachen sind. Auch die ukrainische Sprache bildet hier keine Ausnahme.

Es war unheimlich kompliziert, mein Lieblingswort auszuwählen, aber aufgrund der gegenwärtigen Ereignisse ist es wohl das Wort »життя« (zhyttya – leben). Wir erleben kein eigenes Leben, wir erleben alles gemeinsam: jede Freude und Traurigkeit, jede Geburt und jeden Tod. Wir versuchen weiterzuleben. Traurig ist, dass einige von uns sogar dafür kämpfen oder sterben müssen, damit andere weiterleben können.

Yaryna Shpyrko

Warum genau »мрія« (mrija – Traum)? Dieses Wort ist seit mehr als einem halben Jahr auf den Lippen und in den Gedanken aller Ukrainer. Es hat für uns eine einzige Bedeutung erlangt. Heute weckt »мрія« bei den Ukrainern keine materiellen Wünsche, sondern erweckt die Rezeptoren des nationalen Bewusstseins. Wir verbinden dieses Wort mit solchen Begriffen wie »Frieden« und »Freiheit«. Es weckt unseren Glauben, nährt unsere Erwartungen, gibt uns Hoffnung auf morgen. Wir träumen davon, im Frieden aufzuwachen und alle unsere Verwandten zu sehen, träumen von der Rückkehr unserer Soldaten und von einem Land, das gedeihen wird. Und dieser gemeinsame Traum von uns hat einen starken Antrieb, der uns hilft, alle Hindernisse zu überwinden. Dies ist enorme Kraft des Volkes, so groß, wie das größte und stärkste Flugzeug der Welt – »Мрія«, das in der Ukraine hergestellt wurde. Dieses Flugzeug wurde leider am ersten Kriegstag zerstört.

Aber nachdem wir es wiederhergestellt haben, werden eines Tages die beiden größten »мрія«s in den friedlichen Himmel über der Ukraine fliegen: das stärkste Flugzeug und unser nationaler Slogan »Ruhm der Ukraine!«.

Sofiya Kosak

Ich sitze an einem Bahnhof und warte auf meinen Zug. Er kommt ein paar Minuten später an und ich sehe, wie eine junge Frau aus einem Zug rennt und einen Mann, der auf sie gewartet hat, umarmt. Er umarmt sie ebenfalls und sie, ein so glückliches Paar, küssen sich nach einer langen Trennung. Ich beobachte sie und lächle, ohne es zu merken, und ein besonderes Wort kommt mir in den Sinn. »Кохання« (kochan:ia).

Warum ist es besonders und warum habe ich genau dieses Wort gewählt? In keiner der Sprachen, die ich kann, gibt es das Wort, das die volle Stärke der Gefühle für einen geliebten Menschen so genau widerspiegeln würde wie im Ukrainischen. Auf Englisch sagt man ohne nachzudenken »I love this idea! Let's do it!« und damit kann man in dieser Situation seine Begeisterung und Bereitschaft, etwas zu tun, zeigen. Aber dasselbe Verb wird dafür verwendet, um Liebe für eine Geliebte oder einen Geliebten auszudrücken. Die deutsche Sprache hat viele Wortkombinationen, um zu beschreiben, wie stark diese Gefühle sind. Vielleicht ist es nur das Interesse an einer Person oder schon der Wunsch, mit ihr zusammen zu sein. Aber nach dem deutschen Wörterbuch wird das deutsche Wort »lieben« auch mit Substantiven wie »Familie«, »Beruf« und »Heimat« benutzt. Dasselbe gilt für die russische Sprache. Aber »кохати« ist nur für eine Person bestimmt, für die ein Feuer in der Brust brennt, das Gesicht rot wird und das Herz doppelt so schnell schlägt. Dieses Wort vereint in sich die Gewissheit in den Gefühlen, die sich

im plosiven Konsonanten »к« widerspiegelt, und die Weichheit und Zärtlichkeit in der Kombination von »нн« (langes n) und »я« (ia). Finden Sie heraus, wie das Wort ausgesprochen wird, und versuchen Sie, es vorzulesen. Es ist melodisch und weckt schon beim Aussprechen Erinnerungen an gelesene Liebesromane, angenehme oder traurige Emotionen.

»Кохання« ist keine Alltagssprache, sondern etwas Besonderes bei starken, einzugestehenden Gefühlen für eine andere Person.

Anastasia Kulikova

»Сонце« (sonze) bedeutet auf Deutsch »die Sonne«; ich mag, wie es klingt: weich und warm. Ich assoziiere dieses Wort mit Licht und Wärme. Wenn ich dieses Wort ausspreche oder höre, dann wird es mir immer warm im Herzen.

Darja Tschernenko

Wie ist ein gewöhnliches ukrainisches Brot zu einer Art Shibboleth, einer Art des Erkennungsverfahrens zwischen Einheimischen und Fremden geworden? »Паляниця« (palianytsia) ist ein ukrainisches Brot aus Weizenmehl, abgeflacht, abgerundet, in der Regel mit einem Einschnitt oben. Früher sollte es in der Ukraine an jedem Feiertag »паляниця« geben. Es war ein Symbol für Gastfreundschaft und Segen. Es sei darauf hingewiesen, dass dieses Brot schon immer gefragt war und es sogar auf einer ukrainischen Briefmarke verewigt wurde. Aber echte Popularität gewann »паляниця« mit tragischen Ereignissen, nämlich Russlands Angriff auf die Ukraine und dem Beginn eines umfassenden Krieges. Es ist schwierig, eine/n Ukrainer/-in zu treffen, der/die seit Februar 2022 nichts von diesem Wort gehört hat. Aber wie genau hilft »паляниця«, Fremde unter Landsleuten zu erkennen? Nach Geschmack, Aussehen oder vielleicht Zubereitungsmethode? Seltsamerweise durch die Aussprache. Die Tatsache ist, dass sich in diesem Wort harte und weiche Konsonanten durch die Silbe abwechseln: pa (harter Konsonant), lia (weicher Konsonant), ny (harter Konsonant), tsia (weicher Konsonant). Trotz der Tatsache, dass Russisch und Ukrainisch Ähnlichkeiten haben, gibt es Wörter, die Schwierigkeiten bei der Aussprache für eine Person verursachen, die noch nie Ukrainisch gelernt oder gesprochen hat. Durch »паляниця« erkennt man, wer Ukrainer ist und wer als Feind gekommen ist. Nun ist »паляниця« nicht nur ein Mittel, um den Hunger zu stillen, nicht nur ein Symbol für

Glück, Wohlbefinden und Gastfreundschaft, sondern auch ein Symbol für unsere nationale Einheit.

Valeriia Ulianova

Dieses Wort erschien mir immer magisch, fabelhaft; dieses Wort erscheint in der Vorstellung mit smaragd-orangen Schattierungen. Das Wort, das Ruhe schenkt und die Hektik des Tages hinter sich lässt, ist das ukrainische Wort »надвечір'я« (nadvechirja), was »Zeit vor dem Abend« bedeutet.

Mein Großvater, der im Dorf aufgewachsen ist und hart auf dem Land gearbeitet hat, sagte einmal nachdenklich, dass wir Ukrainer eine Nation des späten Nachmittags sind. Vielleicht wurde das aus praktischen Gründen gesagt, weil es tagsüber schwierig ist, im Garten zu arbeiten, weil die Sonne zu hell ist. Mein Großvater hat jedoch schon vor langer Zeit bemerkt, dass der Höhepunkt der Arbeitstätigkeit unserer Leute auf den frühen Abend fällt. Es ist auch eine Lieblingszeit für mich, und das Wort selbst klingt schön, romantisch, besonders.

Anastasiia Kapustina

Wer die Sprache nicht beherrscht, kann nicht frei sein.
Deshalb schätzen wir unsere Sprache sehr.

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »рантка« (rantka).
Es kommt aus dem westukrainischen Dialekt und bedeutet
ein Stelldichein, ein Zusammentreffen, ein Rendezvous.
Ehrlich gesagt verbinde ich sehr angenehme Erinnerungen
mit diesem Wort. Vielleicht ist es deshalb mein Lieblings-
wort. Für mich ist es ein sehr romantisches Wort, verbunden
mit sehr guten und angenehmen Zeiten in meinem Leben.
Ein Date ist immer ein tolles Erlebnis. Das sind neue
Bekanntschaften, neue Eindrücke. Wir verwenden dieses
Wort nicht im Alltag, ich bin sicher, dass nicht jeder die
Bedeutung dieses Wortes kennt. Deshalb halte ich es für ein
einzigartiges und schönes ukrainisches Wort.

Hrynikiv Solomiia

Ich kann sagen, dass mein Lieblingswort »полум'я« (polumja – Flamme) ist – für mich ist dieses Wort geheimnisvoll. Es ist mit magischer und mystischer Atmosphäre verbunden. In der Ukraine haben wir viele Traditionen, die mit Feuer verbunden sind, und in den Karpaten sind sie besonders beliebt. Diese magische Atmosphäre schafft, zum Beispiel, die Nacht vor Iwana Kupala. Es ist ein Sommerfest, während dessen junge Leute nach Farnblüten suchen, Mädchen Blumenkränze flechten und alle zusammen über das Feuer springen. Und dieses Feuer heißt »polumja«. Die besondere Atmosphäre des Festes schafft auch der besondere Klang des Wortes und mir fällt sofort die Wortverbindung »розпалити полум'я« (rozpalyty polum'ja – das Feuer anfachen) ein. Sie kann nicht nur eine direkte, sondern auch eine übertragene Bedeutung haben. Und als Übertragung bedeutet es »sehr starke Liebesgefühle spüren«. Und das finde ich wunderbar.

Viktoriiia Deyneka

Die ukrainische Sprache ist ein Teil der Seele eines jeden Ukrainers. Das einheimische Wort kann wärmen, Hoffnung geben, das Geheimste berühren, nämlich die Saiten unseres Herzens. Die ukrainische Sprache klingt so melodisch, so wohlklingend wie der Gesang einer Nachtigall. Jedes Wort ist einzigartig, sanft in der Aussprache. Ukrainisch ist eine leidende Sprache, oft vergessen und verzerrt, aber so stark, dass sie die Herausforderungen überstehen konnte. Sie ist der Code unserer Nation, die Stärke unseres Volkes.

Mein Lieblingswort ist »філіжанка« (filishanka). Es gehört zum Dialekt in Galizien, in der Westukraine. Wenn ich mit Freunden Kaffee trinken gehe, erinnere ich mich daran und verwende es. Als echte Lembergerin würde ich nicht an ihm vorbeigehen. Ich mag seinen Klang und seine Schreibweise, und für mich ist es auch im Geiste des echten alten Lemberg. Ich bin sehr stolz, in einer so bedeutsamen Stadt zu leben. Bei der Verwendung des Wortes »філіжанка« spüre ich den Geruch von Kaffeebohnen aus Lemberger Cafés. Unsere Stadt ist vom Kaffeegeruch durchdrungen. Vielleicht gefällt mir dieses Wort immer noch, da die wärmsten Erinnerungen in meinem Herzen auftauchen, wenn ich es erwähne, es ist mit den besten Momenten meines Lebens verbunden. Mir ist aufgefallen, dass es von Lembergern nicht so oft benutzt wird, aber es ist auch nicht selten. Vielleicht liegt ja auch ein ganz eigener Charme darin, dass dieses Wort nicht alltäglich zu hören ist, sondern gelegentlich verwendet wird und damit zum duftenden Kaffee einlädt ...

Bohdana Didyk

Sprache ist nicht nur ein Kommunikationsmittel, das Ideen auszutauschen hilft, sondern auch ein hunderte Jahre alter Reichtum und ein Erbe des Volkes. Durch Sprache erfahren wir Traditionen und Kultur unserer Vorfahren.

Die ukrainische Sprache ist sehr melodisch, harmonisch und wohlklingend. Nicht umsonst wird sie von bekannten ukrainischen Schriftstellern und Dichtern die Sprache der Nachtigall genannt. Es gibt viele Wörter, die angenehm für die Ohren sind, aber mein Lieblingswort ist »спогад« (spohad – Erinnerung).

Im Laufe unseres Lebens haben wir die Möglichkeit, viele interessante Menschen kennenzulernen, die Möglichkeit zu reisen und alle Ecken der Welt zu besuchen, die Möglichkeit, etwas Neues zu lernen. Und nach einer Reise oder einem Treffen gibt es oft angenehme Erinnerungen, die unsere Seele wärmen; das ist etwas, was in unserem Gedächtnis bleibt, was wir in unserem Gedächtnis festhalten. Menschliche Erinnerungen sind angenehm, wertvoll, warm, aber auch bitter, unangenehm und sogar schmerzhaft. Eine Person kann sich an alles erinnern, kann tief in ihr Gedächtnis einprägen, was bereits passiert ist; vergleichbar mit Notizen über die Vergangenheit, die leicht gelesen und neu erstellt werden können. Erinnerungen erscheinen willkürlich, Erinnerungen an einen Sommerurlaub mit der Familie oder eine Erinnerung an die Kindheit wecken bei den meisten Menschen warme und angenehme Emotionen, wenn ein Lächeln auf dem Gesicht erscheint, aber leider gibt es auch

das Gegenteil – wenn bittere Erinnerungen uns Wut und Tränen verursachen.

Erinnerungen helfen uns, in die Vergangenheit einzutauchen und warme und aufrichtige Gefühle bei uns zu wecken, und ein Lieblingslied, ein Geruch oder ein Foto können solche Erinnerungen hervorrufen.

Sofia Koretska

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »Воля« (wolja – Wille, Freiheit). Dieses Wort wurde während des Krieges für jeden Ukrainer zu etwas Besonderem. Es bedeutet den Wunsch und die Fähigkeit einer Person, in Richtung eines bewusst gesetzten Ziels zu handeln und dabei innere und äußere Hindernisse zu überwinden. Und es ist auch gleichbedeutend mit dem Wort Freiheit. Genau dafür kämpfen wir.

anonym

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »чічка« (tschitschka). Es ist ein Dialektismus für »kvitka«, die Blume. Das Wort kommt von Huzulen, die in den Karpaten leben. Das Wort gefällt mir, weil es ähnlich dem Wort »щічка« (shtschitschka – Bäckchen) ist. Längere Zeit dachte ich, dass sie das Gleiche bedeuten, deshalb wurde es zum Spitznamen für meine Schwester, weil sie runde Wangen hatte. Spitznamen waren für mich Anzeichen meiner Liebe und Zärtlichkeit ihr gegenüber. Später habe ich erfahren, dass die Huzulen dieses Wort verwenden, um die Schönheit von Mädchen zu beschreiben. Ich war erstaunt darüber, weil ich – ohne die Bedeutung dieses Wortes gekannt zu haben – es so treffend gebraucht habe. Vielleicht könnte man es als Sprachgefühl bezeichnen? Danach habe ich viele Spitznamen für meine Schwester ausgedacht, ich erinnere mich aber immer an »чічка«, wenn ich an mein Lieblingswort denke.

Mein anderes Lieblingswort ist »вогнище« (wohnychtsche) und bedeutet Feuer. In der ukrainischen Sprache hat man aber auch das Wort »вогонь« (wohon' – Feuer) und »полум'я« (polumja – Flamme), um fast dasselbe zu bezeichnen. Es ist genau das, was ich in meiner Muttersprache liebe, diese Vielseitigkeit, die Vielfalt, die Wahl, weil diese Wörter in verschiedenen Kontexten gebraucht werden. »Вогнище« bezeichnet ein größeres Feuer, das Feuer, an dem wir uns wärmen können. »Вогнище« ist auch dabei, wenn wir die Feste haben, wie Iwana Kupala, wenn Mädchen und Jungen über das Feuer springen. Auf das Paar, das am höchsten springt, wartet ein glückliches Leben.

Wir gebrauchen dieses Wort auch in der Wortverbindung »сімейне вогнище« (simejne wohnychtsche) – Familienfeuer, und das bedeutet die innere Wärme, die wir spüren, wenn die Familie zusammen ist.

Insgesamt gefallen mir die Wörter mit dem Suffix »-ище« (yschtsche). Es sieht so aus, als ob es das Ding größer macht. Man kann zu vielen Wörtern dieses Suffix hinzufügen, wie »кавун – кавуниище« – eine große Wassermelone, oder »вогонь – вогниище« – ein großes Feuer.

Anonym

Mein Lieblingswort ist »світанок« (svitanok – Morgendämmerung), es stammt vom Wort »світ« (svit – Licht) ab. Für mich besteht das Wort »світанок« aus zwei Teilen, aus »світ« (svit – Licht, Glühen) und »танок« (tanok – Tanz). In meiner Vorstellung beschreibt es den anmutigen Tanz der Sonnenstrahlen. Sie wärmen den Tau auf Blütenblättern, sie füllen den Morgennebel mit etwas Fabelhaftem.

Versuchen Sie, das Wort »світанок« auszusprechen. Sein Klang lässt auf etwas Gutes und Schönes hoffen.

Wiktoria Rudokwas

Ich kann nicht genau sagen, ob ich ein ukrainisches Lieblingswort habe, weil unsere Sprache wunderschön ist.

Aber in letzter Zeit habe ich mich wirklich in das Wort »серденько« (serden'ko – »Herzchen«) verliebt. Persönlich für mich bedeutet dieses Wort etwas Warmes, das mit der Familie und mit der Liebe verbunden ist. Als der Krieg begann, wurde das Wort immer mehr gebraucht. So hat man über die Ukraine, Familie und Heimat gesagt. Die Menschen haben Angst, alles zu verlieren, weil das Leben ohne diese Dinge unmöglich ist.

Heute ist die Situation in der Ukraine sehr kompliziert, Ukrainer erleben jetzt schwierige Zeiten, leben in Angst, aber mit Hoffnung.

Die Ukraine ist meine »серденько« und ich will sie nie verlieren. »Ти моє серденько« (Ty moje serden'ko – Du bist mein Herzchen) – kann ich auch zu meiner Heimat sagen.

Liliia Shandra

Hier wird es um kein lustiges Wort gehen. Es scheint auf den ersten Blick, dass es komisch ist, aber die Wirklichkeit ist anders. 2022 ist für alle Ukrainer kein angenehmes Jahr. Der von Russland entfesselte Krieg schafft Leid.

Mein Lieblingswort des Jahres ist auch mit dem Krieg verbunden, »арестовлення« (arestowlen:ia). Unter diesem Wort ist eine beruhigende Nachricht zu verstehen. Ursprünglich kommt dieses Wort von dem Eigennamen von Oleksij Arestowysch. Er ist Berater von Andrij Jermak, dem Leiter der Administration des ukrainischen Präsidenten. Arestowysch soll für strategische Kommunikation im Bereich der nationalen Sicherheit und Verteidigung zuständig sein. Als der Krieg begann, beruhigte er immer die Bevölkerung, indem er sagte, dass die Situation kontrollierbar war, obwohl die Lage echt kompliziert war.

Olga Bykowa

Es gibt kein schöneres Wort auf der Welt als »Батьківщина« (bat'kiwschtschyna – Heimat). Sein Klang ist von Zärtlichkeit und Wärme umgeben, denn die Heimat ist das Land, in dem du lebst, ein Ort, der in die besten hellen Erinnerungen gehüllt ist. Wenn ich dieses Wort höre, stelle ich mir sofort die dichten ukrainischen Wälder vor, durch die ich auf der Suche nach Beeren und Pilzen gerne wandere. Klare blaue Seen, das Schwarze Meer und das Asowsche Meer, die Oleschky-Sandwüste und natürlich die Karpaten, die Krimberge und atemberaubende Landschaften.

Das Wort »Батьківщина« enthält auch die Erinnerung an die wunderbaren Momente einer unbeschwerten Kindheit. Dies sind lustige Spaziergänge mit Freunden im Elternhof, Schwimmen im Meer, Volleyballspiele, beeindruckende Reisen mit den Eltern, mein Kindergarten, erfreuliche Siege bei Schulolympiaden, Malwettbewerbe und Schulabschluss mit einer Goldmedaille.

Heimat bedeutet für mich auch zärtliche mütterliche Umarmungen und Wärme des elterlichen Blicks. Die Eltern waren auf meiner Seite, wenn ich Fehler machte und halfen mir immer, Schwierigkeiten zu überwinden. Aber nicht nur Verwandte, sondern auch Ukrainer im Allgemeinen (unsere Soldaten, Lehrer, Professoren, Ärzte, unsere intelligente nächste Generation) sind auch Teil meiner großen Heimat.

Ich bin stolz auf unsere Heimat, auf den ukrainischen Geist und mit großer Liebe spreche ich mein anderes Lieblingswort »Україна« (Ukrajina – Ukraine) aus.

Valeria Shynkevych

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »Батьківщина« (bat'kiwschtschyna), was auf Deutsch »Vaterland« oder »Heimatland« bedeutet. Ich verbinde es mit etwas Warmem und Vertrautem – gerade jetzt, in solch schwierigen Zeiten, ist es so wichtig, sein Heimatland zu finden und es wertzuschätzen. Dieses Wort hat die Wurzel »Vater«, was uns auch an die Familie denken lässt. Vaterland ist nicht nur der Ort, an dem eine Person geboren wurde, sondern auch etwas, ohne das man nicht leben kann. Und wenn Feinde deine Heimat angreifen, tut es genauso weh, wie wenn die eigenen Eltern beleidigt würden.

Anastasiia Dziuba

Wenn ich an mein Lieblingswort im Ukrainischen denke, fallen mir zuerst umgangssprachliche Wörter ein, weil sie die Emotionalität des Sprechers am besten wiedergeben. Ein solches besonderes Wort ist das Wort »балаканина« (balakanyna – die Plauderei, der Schwatz).

Es stammt von dem historischen Begriff »балак« (balak), der verwendet wurde, um die Redeweise der Einwohner der Stadt Lwiw (Lemberg), der kulturellen Hauptstadt der Ukraine, zu bezeichnen. Heute bezeichnet das Wort ein langes, wortreiches Gespräch oder eine Erklärung, ein entspanntes, ruhiges Gespräch ohne besondere Inhalte und ein gesellschaftliches Gespräch über triviale, oft auf Gerüchten beruhende Themen.

Wenn ich an dieses Wort denke, beginnt sofort ein leises Stimmengewirr in meinem Kopf zu spielen. Es entsteht meistens in meinem Zimmer, wenn meine Freunde und ich uns treffen, um einen neuen Film zu sehen, eine Tasse warmen Kakao zu trinken und freundliche Gespräche zu führen. Es ist eine so angenehme Atmosphäre, die ich wirklich vermisse, weil ich jetzt nicht die Möglichkeit habe, in meine Heimat zurückzukehren und meine Lieben zu sehen.

Viktoriia Shevchuk

Die Wahl meines ukrainischen Lieblingswortes ist keine leichte Aufgabe, da Ukrainisch äußerst melodisch ist und viele ukrainische Wörter ohne Übertreibung als Kunstwerke bezeichnet werden können. Aber gerade jetzt, während ich diese Zeilen schreibe, strömt der kein Ende nehmende Regen, und während ich möchte, dass der Frühling und die Wärme so schnell wie möglich zurückkehren, kommt mir das wahre Frühlingswort in den Sinn – »бузько« (buz'ko – Störchlein): *»ein größerer, schwarz und weiß gefiederter Zugvogel mit langem Hals, sehr langem, rotem Schnabel und langen, roten Beinen«.*

Mir scheint, dass dies ein sehr süßes und zärtliches Wort ist, das die Sanftheit und Ehrfurcht zeigt, mit der die Ukrainer die Tierwelt behandeln. Dieses Wort verbinde ich mit dem Frühling, dem Erwachen der Natur und der unvergleichlichen Schönheit der ukrainischen Karpaten. Jedes Mal, wenn ich dieses Wort höre, erinnere ich mich an meine Kindheit und die Bergausflüge mit meinen Eltern. Damals sah ich diesen anmutigen und unglaublich schönen Vogel aus der Nähe.

»Бузько« ist dialektal und wird hauptsächlich in den westlichen Regionen der Ukraine verwendet. Da ich an diesen Orten zum ersten Mal Störche sah und mir dieses Wort sehr gefiel, nenne ich diese Vögel jetzt nur so.

Das Störchlein kann als ein echtes Symbol der Ukraine betrachtet werden, er ist mit der Volkskunst verbunden. Störche haben keine Angst vor Menschen und bauen ihre Nester oft auf den Dächern von Dorfhäusern. Störche siedeln sich jedoch nur in der Nähe guter Menschen an. In kleinen

Städten und Dörfern ist dieser Vogel sehr beliebt, denn es wird angenommen, dass, wenn ein Storch nach dem Winter zu seinem Nest zurückkehrt, die Bewohner glückliche Nachrichten erhalten, womöglich sogar über die Geburt eines Kindes.

Iryna Tatarchuk

Mein Lieblingswort hat mit Gesang und Musik zu tun, es ist »колискова« (kolyskova – Wiegenlied). Es meint das Lied, das eine Mutter nachts ihrem Kind vorsingt, damit es einschläft. Es symbolisiert die stärkste Liebe – die Liebe einer Mutter zu ihrem Kind.

Albina Bybyk

Die Wahl des ukrainischen Lieblingsworts war viel komplizierter, als ich es zunächst vermutet habe, denn es gibt so viele wunderschöne Wörter im Ukrainischen. Vielleicht war es auch so, weil man solche kleinen Wunder nur dann bemerkt, wenn man sie genau beobachtet... Schließlich habe ich das Wort »джерело« (dsherelo – Quelle/ Brunnen/ Ursache/...) gewählt.

»джерело« klingt für mich besonders schwingend und lebhaft. Und obwohl es im Prinzip jeder Typ von Quelle – z.B. eine Literaturquelle aus dem Internet – bezeichnen kann, erinnere es mich vor allem an eine tatsächlich existierende wilde Quelle irgendwo im tiefen Wald oder in den Karpaten. Dem Wort kann man oft in Kindergeschichten über die Natur begegnen. Ich bin sicher, dass ich es auch zum ersten Mal dort gelesen habe. Ich verbinde eine innere Ruhe mit »джерело«, die ich sonst nur noch aus Kindheits-erinnerungen kenne.

In vielen Mythen und Märchen bringt »джерело« Trost und Hoffnung, manchmal sogar Rettung. Das können auch Quellen aus dem Internet, wenn man sie um Rat fragt.

Anton Kovalyov

Die ukrainische Sprache verfügt über eine große Menge schöner Wörter, aber ich habe das Verb »запропаститися« (zapropastytysia) ausgewählt, das auf Deutsch als »verloren gehen, sich verirren, verschwinden« übersetzt werden kann. Den Stamm des Wortes kann man auf Deutsch mit »der Abgrund« wiedergeben. Zusammen mit dem Präfix erinnert es an die deutsche Redewendung »wie vom Erdboden verschluckt werden«, deren Bedeutung ist, dass jemand oder etwas nicht mehr zu finden ist. Im Ukrainischen haben wir mit »провалитися крізь землю« (prowalytysia pid semliu – durch den Boden durchfallen) dieselbe Redewendung. Sie kann in Bezug auf Materielles, Menschen oder etwas Abstraktes verwendet werden. Meiner Meinung nach ist »запропаститися« ein schönes Beispiel für unsere einzigartige Sprache.

Olena Stesyuk

Mein Lieblingswort in der ukrainischen Sprache ist das dialektale »ватра« (watra). Es bedeutet wörtlich »Lagerfeuer«, die Synonyme im Ukrainischen sind »багаття« (bahattia) und »вогонь« (wohon'). Für mich geht es bei »ватра« nicht nur um Feuer, sondern um etwas Großes und Allumfassendes. Oft ist dieses Wort im Zusammenhang mit einem heidnischen Feiertag zu hören, der ein wesentlicher Bestandteil der ukrainischen Kultur ist. Das ist der Iwana-Kupala-Tag, den man am 7. Juli feiert. Junge Leute springen an diesem Tag über Feuer, über die »ватра«.

Anna Medvid

»Небокрай« (nebo'krai) bezeichnet die den Himmel von der Erde abgrenzende Linie, wird aber viel seltener gebraucht als das aus dem Lateinischen entlehnte Synonym »горизонт« (horysont – Horizont), das in der Bedeutung und Aussprache dem deutschen Äquivalent völlig entspricht. »Небокрай« bedeutet buchstäblich »das Ende des Himmels«.

In der Welt von heute sind wir ständig von alltäglichen Sorgen umgeben und scheren uns wenig darum, was außerhalb unseres Blickfeldes geschieht. Nur im Freien, wo der Himmel auf die Erde trifft, lässt sich tief durchatmen und ein nahezu unerreichbares Gefühl von Befreiung spüren.

Der Horizont ist auch auf der ukrainischen Nationalflagge zu sehen, wo das gelbe Weizenfeld den endlosen blauen Himmel stützt. Unsere Fahne ist nicht nur eine Farbkombination – sie ist ein Erkennungszeichen und das Symbol.

Anastasiia Pop

Bevor ich mein ukrainisches Lieblingswort fand, musste ich gut nachdenken, denn wie wählt man die Besten der Besten aus? Aber doch, ich kenne ein solches Wort. Mein Lieblingswort ist »філіжанка« (filishanka). Es bedeutet Kaffeetasse.

Natürlich lohnt es sich, damit zu beginnen, dass dieses Wort unglaublich süß, sanft und wie eine flauschige Wolke ist. Für mich ist dieses Wort ohne Makel, ohne Beulen oder Kribbeln, es ist so warm wie ein Sonnenstrahl. Es hat eine gewisse Raffinesse, Schönheit, Sinn für Stil und Ästhetik.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem charmanten Café in Lwiw, genießen die faszinierende Straßenmusik und bekommen »філіжанку« gebracht. Allein der Gedanke an diese wundervolle Atmosphäre erfüllt mich mit Freude. »Філіжанка« erinnert mich an Zeiten, als ich mühelos in eine andere Stadt fahren konnte und meine einzige Sorge war, wo ich ein gutes Café mit leckerem Kaffee finden könnte.

»Філіжанка« erinnert mich auch an mein Elternhaus. Ich möchte morgens wieder in meinem eigenen Zimmer aufwachen. Ich muss zwar morgens zur Schule gehen, mich auf die Abschlussprüfungen vorbereiten und fleißig lernen, aber Papa wartet in der Küche mit »філіжанка« und Frühstück auf mich...

Unsere Lieblingswörter sind kleine unsichtbare Talismane für uns, sie repräsentieren unsere Essenz, unsere Prioritäten und helfen uns, weiter in die richtige Richtung zu gehen. Solche Wörter zaubern uns sogar an einem schlechten Regentag ein Lächeln und verbessern unsere Stimmung.

Oksana Khartschuk

»Листопад« (lystopad) ist mein ukrainisches Lieblingswort. Es bezeichnet den elften Monat des Jahres und das Herunterfallen der Blätter im Herbst. Beide Bedeutungen hängen eng zusammen, was seine Wortbildung aus den Teilen »лист« (lyst – Blatt) und »пад« (von »падати«; padaty – fallen) belegt.

Interessanterweise bildet »листопад« je nach Bedeutung den Genitiv verschieden: Bei »листопад« als Monat lautet er »листопада«, zum Beispiel in »Перші дні листопада« (perschi dni lystopada – erste Tage vom November). Die Genitiv-Wortendung kann aber auch anders sein. Dann geht es nicht um den konkreten herbstlichen Monat, sondern um das Herabfallen von Blättern: »Стояла... серед вулиці, в рухливих крапках листопаду« (stojala ... sered wulyzi, w ruchlywych krapkach lystopadu – Sie stand ... inmitten der Straße, in beweglichen Flecken herabfallender Blätter).

Ukrainisch, das zeigt dieses Wort, ist vielfarbig.

Alisa Rodzhers

Jeder Ukrainer weiß über das schwierige Schicksal unserer Sprache, die vielfach durch Erlasse und Verordnungen verboten wurde, aber doch überlebt hat. Die ukrainische Sprache wurde durch zahlreiche zaristische und sowjetische Verbote und strenge Zensur zum Schweigen gebracht und in den Hintergrund gedrängt, sodass sie aus Wörterbüchern und dem offiziellen Gebrauch fast verschwunden war, um schließlich zu einem echten Phänomen zu werden.

Eine der Schönheiten jeder Sprache ist ihre lexikalische Einzigartigkeit. Der ukrainische Wortschatz spiegelt nationale Eigenheiten der ukrainischen Kultur wider. Mein ukrainisches Lieblingswort ist »намісто« (namysto – Halskette). Es ist Schmuck aus Perlen oder Steinen, der um den Hals getragen wird, und »намісто« ist der älteste bekannteste Schmuck der Frauen in der ganzen Ukraine. Obwohl »намісто« heute hauptsächlich von Frauen getragen wird, wurde es in der Vergangenheit auch von Männern als Schmuck verwendet. Die Tradition, »намісто« zu tragen, hat sich im Laufe der Jahrhunderte bis heute gehalten.

Ich habe »намісто« gewählt, weil die traditionelle nationale Kleidung einer ukrainischen Frau ohne rote Korallenkette nur schwer vorstellbar ist und »намісто« das ukrainische Kolorit sehr gut wiedergibt. Unser Volksglaube ist mit der »намісто« verbunden. Eine rote Korallenkette besaß, wie unsere Vorfahren glaubten, magische Eigenschaften. Hellrote Perlen bedeuteten, dass eine Frau gesund war, während trübe und gräuliche Perlen vor Krankheit warnten.

Polina Shostak

»Жевріти« (shewrity – glühen, schwelen) ist ein schönstes ukrainisches Verb, man kann es fühlen und verstehen, wenn man es ausspricht. Versuchen Sie einmal, es auszusprechen und Sie werden bemerken, wie Luft ihre Lunge verlässt und ihre Stimme leise wird. Es beginnt mit einem starken Luftstrom, einer Flamme, und dann, zuletzt bleibt nur ein schwacher Hauch und das Feuer ist fast erloschen, aber noch nicht ganz. Es ist noch lebendig.

Ich mag auch die Verbindungen mit diesem Verb. Nicht nur Feuer kann жевріти, sondern auch Leben, Liebe und Hoffnung. Dieses Wort kann Leben in anderen Wörtern festhalten, wenngleich es ein bisschen traurig macht.

Iryna Kamak

»Щастячко« (schtschastiatschko - Glückchen) ist definitiv mein Lieblingswort. Ich mag Diminutive und verwende sie oft in meiner Alltagssprache. »Щастячко« ist der Diminutiv zu »Glück«. Es hat mehrere Bedeutungen: ein Zustand vollkommener Zufriedenheit mit dem Leben, ein Gefühl grenzenloser Freude, Erfolgsgefühl. Aber in meiner Sprache wird das Wort »щастячко« als Bezeichnung für die Geliebte oder den Geliebten, das Kind oder besonders Nahestehende verwendet. Mit diesem Wort kann ich diese Personen ansprechen. Und das macht nicht nur diese Personen, sondern auch mich glücklich.

Anastasiia Soroka

Wenn jemand fragt, was das schönste, das beste Wort in der ukrainischen Sprache ist, kommt man einfach ins Grübeln, denn über diese Frage kann man lange nachdenken: Unsere Sprache ist grenzenlos, vielfältig und reich.

Mein ukrainisches Lieblingswort ist »Горнятко« (horniatko -Tässchen, Töpfchen), das aus verschiedenen Materialien hergestellt werden kann: aus Porzellan, Glas, Ton und anderem. Es hat auch verschiedene Formen, es ist groß, klein, krumm oder einfach ungewöhnlich.

»Горнятко« erinnert mich an den Morgenkaffee, ohne den ich meinen jeden Tag nicht beginne. Ich denke da an duftenden Kaffee mit Sahne und Birnensirup.

»Горнятко« kann auch ein Becher, eine Tasse oder ein Topf sein, aber stets bezeichnet es etwas Gemütliches und Duftendes, besonders wenn es um Kaffee oder duftenden Tee geht.

anonym

Mein ukrainischer Lieblingsausdruck ist »будь ласка« (bud` laska – bitte), er wird oft als Zauberwort bezeichnet. Zum Beispiel, wenn jemand um Hilfe bittet, ohne »будь ласка« zu sagen, sagt die andere Person scherzhaft »Und das Zauberwort?«

Man verwendet diesen Ausdruck, um eine Bitte zu äußern, oder auf einen Dank zu reagieren. »Будь ласка« stammt von dem Satz »Sei nett«. Unsere Vorfahren wandten sich mit »будь ласка« einander zu und baten darum, liebevoll mit ihnen zu sein.

»Будь ласка« ist ein schöner Ausdruck, der die Menschen höflich ermutigt, das Erbetene zu tun, und es ist eine Möglichkeit, Respekt und Höflichkeit auszudrücken. Es gibt die Freiheit, ein Angebot anzunehmen oder abzulehnen.

Ich mag diesen Ausdruck, weil er eine wunderbare und süße Bedeutung hat und sich positiv auf die Gesprächspartner auswirkt, zudem ist es auch angenehm für Gehör und Seele. Es ist immer schön, »будь ласка« zu hören.

Maryna Hlovatska

Die ukrainische Sprache ist von unglaublicher Schönheit. Sie überrascht und erfreut mit dem Reichtum ihres Wortschatzes, der Grenzenlosigkeit ihrer Formen und der Vielfalt ihrer Ausdrucksmittel.

Großartige Werke wurden auf Ukrainisch geschrieben und ukrainische Poesie ist mir besonders lieb. In der ukrainischen Poesie kann man die Süße der ukrainischen Sprache erkennen. Mein Lieblingsgedicht ist »Blakytyna Panna« von Mykola Voronyi, das die Schönheit und Harmonie der Natur preist. Dieses Gedicht erwähnt das Wort »блaвaт« (blawat), das eine wilde Blume, eine Kornblume bezeichnet. Das Schöne an diesem Wort ist auch, dass es die Bedeutung von blauem Seidenstoff hat, wie eine Kornblume. Im Gedicht ist dieses Wort besonders reizvoll.

»Блaвaт« wird oft in anderen ukrainischen Werken erwähnt, aber ich war froh, Ihnen mitteilen zu können, wo dieses Wort meine Seele besonders berührt.

Kira Zvonyk

Mein Lieblingswort? Mir fällt sofort das Wort »мармур« (marmur – Marmor) ein, das Erinnerungen an die Krim weckt. Als Kind fuhren meine Familie und ich nach Livadia, und dort begegnete ich diesem Wort zum ersten Mal, als ich den majestätischen Marmorpalast sah.

In Bezug auf die Etymologie des Wortes stellte sich heraus, dass es aus dem Griechischen und Lateinischen durch kirchenslawische und westeuropäische Sprachen entlehnt wurde.

Wenn ich das Wort »мармур« benutzte und seinen sanften Klang genoss, dachte ich nie über seinen Ursprung und seine Bedeutung nach. Jetzt, im Zusammenhang mit den Ereignissen in meinem Land, beschreibt das Wort »мармур« mehr denn je den Zustand der Ukrainer – hart im Kampf, wie ein Stein.

anonym

Mein schönes ukrainisches Wort ist: »Великдень« (welykden' - der große Tag), denn es lautet wie ein großer Tag, ein wichtiger Tag: Es benennt das Osterfest. Für mich ist dieses Wort besonders, weil meine Mutter und ich zusammen Osterbrot backen, weil es ein Teil der ukrainischen Kultur und eine Tradition ist und weil die ganze Familie Zeit miteinander verbringt. Wenn wir Osterbrot backen, singen meine Mutter und ich traditionelle ukrainische Lieder. Das Osterbrot ist vielleicht der leckerste Teil von unserem Fest. Es ist süß und schmeckt besonders. Wenn ich dieses Wort höre, erinnere ich mich an mein Elternhaus, an meine Mutter. Kein Brot, kein Essen schmeckt mir so gut wie unser traditionelles Osterbrot und kein Fest ist häuslicher für mich und kein Wort ist mir so lieb wie »Великдень«.

Valeriia Tyshshenko

Mein Lieblingswort ist »любов« (liubow - Liebe), weil es auch Zärtlichkeit und Hoffnung beinhaltet, dass alles gut wird.

Die Liebe muss nicht unbedingt ein Mädchen oder einen Jungen betreffen, wir zeigen dieses Gefühl auch unseren Haustieren gegenüber, die uns manchmal von der Einsamkeit retten, oder unseren Eltern gegenüber, ohne die wir uns unser Leben einfach nicht vorstellen können. Ich liebe Bücher, die mir neue Welten eröffnen. Mit ihrer Hilfe kann ich jederzeit in jedes Land fahren und interessante Menschen kennenlernen, indem ich mich an ihre Lage versetze.

In der ukrainischen Sprache wurde in vorsowjetischer Zeit semantisch zwischen Liebe als leidenschaftlicher Emotion, »кохання« (kochan:ia), und Liebe als Wort mit allgemeinerer Bedeutung »любов« (liubow) unterschieden: »кохання« hat einen körperlichen und leidenschaftlichen Kontext, »любов« hat möglicherweise keinen leidenschaftlichen Kontext.

Unsere Lieblingswörter sind für uns Symbole. Sie verkörpern unsere Essenz, unsere Prioritäten und helfen uns, weiter in die richtige Richtung zu gehen. Selbst an den dunkelsten Tagen heben diese Wörter unsere Stimmung.

Karina Jevtushenko

Mein Lieblingswort in der ukrainischen Sprache ist »родина« (rodyna – Familie). Wahrscheinlich, weil es das Wichtigste in meinem Leben ist. Wie schön dieses Wort klingt. Familie, Verwandtschaft, Generation, die über Jahrhunderte aufgebaut wurden. »Родина« unterstützt uns in einer schwierigen Zeit, wenn man einfach nur ein nettes Gespräch bei Omas Tee und Kuchen im Kreis Ihrer Lieben wünscht, wenn die ersten »Ich liebe dich« und »Mama« zu hören sind... Wenn man geliebt wird nicht für Erfolge und neue Projekte, sondern dafür, dass man da ist, dass man in der Nähe ist. »Родина« lässt an Drosselbeeren vor dem Fenster denken, an die Familie am Tisch und an den Weg, der immer nach Hause führt, zur Familie.

Polina Karauchenko

»Джерегеля« (dsheregelia) ist eine ukrainische Frisur für Frauen, ein Zopf mit einem Kranz auf dem Kopf. Dieses Wort habe ich vor drei Jahren von einer Frau in den Karpaten gehört und habe seine Bedeutung nicht verstanden. Dazu muss man wissen, dass es in der Ukraine – wie in Deutschland – verschiedene Dialekte gibt. Aus diesem Grund war mir »джерегеля« nicht bekannt. Ich hatte verschiedene Vermutungen, aber ich hätte mir nicht vorstellen können, dass »джерегеля« eine Frisur bezeichnet.

»Джерегеля« hat sich tief in die Seele eingeschnitten und ich habe mir die Bedeutung für immer gemerkt. Die erste Zeit war ich in dieses Wort einfach verliebt und habe es sehr oft benutzt. Dabei konnte ich stets verblüffte Gesichter beobachten. »Джерегеля« hört sich ukrainisch an und das macht dieses Wort wertvoll und besonders. Mehr und mehr Jugendliche benutzen heutzutage Slang oder sogar – aufgrund der Digitalisierung – Anglizismen, wobei typisch ukrainische Wörter oftmals vergessen werden. »Джерегеля« hat alte ukrainische Wurzeln, klingt exotisch sogar für Ukrainer und erinnert mich an die Berge, Huzulen, die Karpaten, Trembitas, traditionelle ukrainische Kleidung, schöne Feiern mit dem Feuer und Frauen mit »джерегеля«

Valeria Shynkevych

Ich liebe meine Muttersprache. Und eines meiner ukrainischen Lieblingswörter ist definitiv »паляниця« (palianyziya). Es bezeichnet Brot mit einer hutähnlichen Kruste, die durch einen Schnitt auf dem Brot vor dem Backen entsteht. Einer der Vorteile dieses Wortes ist, dass dieses Wort nur in unserer Sprache existiert und auch als authentisch ukrainisch gilt. Es ist einzigartig und unwiederholbar, wie das ukrainische Volk. Außerdem klingt und fühlt sich dieses Wort wirklich an wie weiches, frisches, warmes Brot. Wenn Sie »паляниця« aussprechen, können Sie diese Weichheit im Geschmack spüren, wenn Sie die weichen Silben »ля« (lia) und »ця« (zia) aussprechen.

»Паляниця« ist ein absolutes Symbol der Einheit des ukrainischen Volkes, da es für einen Ausländer aufgrund seiner spezifischen Phonetik schwer auszusprechen ist.

»Паляниця« ist auch ein Wort meiner Kindheit, an die ich mich auch gerne erinnere. Als Kind habe ich es sehr geliebt, dieses besonders frische und duftende Brot zu kaufen und sofort ein halbes Brot zu essen.

anonym

Die ukrainische Sprache ist ein heller Vogelgesang. Es ist daher wenig verwunderlich, wenn wir sie zärtlich und liebevoll mit einer Nachtigall vergleichen. Es ist kaum möglich, nur ein Lieblingswort zu haben, das die Schönheit, den Wohlklang und den geistigen Reichtum der ukrainischen Sprache unter Beweis stellen könnte. Ich habe lange nach einem solchen Wort gesucht: Es ist »СВІТАНОК« (svitanok) geworden.

»СВІТАНОК« bedeutet Morgendämmerung oder Morgenrauen. Es ist Frühmorgenzeit, wenn erste Sonnenstrahlen die Dunkelheit der Nacht vertreiben. Wenn wir ein bisschen näher die Form dieses Wortes ansehen, entsteht der Eindruck, als ob es aus zwei Stämmen »СВІТ« (von svitlo – Licht) und »ТАНОК« (tanok – Tanz) besteht. In der Morgendämmerung tanzt daher das Licht.

Mit »СВІТАНОК« beginnt nicht nur ein neuer Tag, sondern auch ein neues Leben. Unwichtig wird, was gestern geschah, weil Neues vor uns liegt und man daher sein Bestes geben muss, damit dieser neue Tag besser als der vorhergehende wird.

Das Wort hat auch metaphorische Bedeutung. In der ukrainischen Kultur ist »СВІТАНОК« ein bedeutsames Symbol für Hoffnung – für jeden persönlich und für das ganze Volk. Wir glauben, dass es nicht so wichtig ist, wie dunkel und schrecklich die Nacht ist, nicht wichtig, wie viele Versuche und Leiden wir ertragen müssen: Der Morgen wird unbedingt kommen. Man muss nur glauben und standhaft durchhalten.

»Світанок« ist nicht nur der Glaube an etwas Neues, sondern auch an etwas Besseres. Mit der Morgendämmerung geht die Sonne auf; »Світанок« ist der Weg des Gedeihens.

Ich träume von einem neuen »Світанок« für die ganze Ukraine, für die Ukrainer*innen, die jetzt das schlimmste Grauen ertragen, und für alle, die fast verzweifelt sind. Ich bin überzeugt, diese Nacht wird enden, die Sonne wird mit neuer Hoffnung aufgehen und wir warten auf diese Zeit.

Anonym

Mein ukrainisches Lieblingswort ist seit kurzem »добраніч« (dobranitsch – gute Nacht). An diesem Wort mag ich seine Bedeutung mehr als alles andere.

Lina Shreim

Mein Lieblingswort ist »натхнення« (natchnen:ia - Inspiration).

Dieses Wort ist ein Talisman, der mir in meinem Leben hilft. Ich denke oft daran, wenn etwas nicht klappt oder wenn ich einsam bin, und dann klopft es an mein Fenster, und allein der Gedanke daran gibt mir Wärme, Kraft zum Weitermachen und die Hoffnung, dass alles gut sein wird.

Es ist die Inspiration, die es den Menschen ermöglicht, ihr Leben oder ihre Arbeit zu lieben. Es spielt keine Rolle, um welche Arbeit es sich handelt. Das Wichtigste ist, dass das, was sie tun, ihnen Spaß macht und sie glücklich und zufrieden macht. Inspiration ist für mich eine Schwerelosigkeit, ein Gemütszustand, ein Gefühl, ein heller Blitz.

Meine Inspiration ist es, morgens früh aufzustehen, eine Tasse Tee zu trinken, zur Uni zu gehen, Freunde zu treffen, Zeit mit meiner Familie zu verbringen, Bilder, Fotos, Artikel zu veröffentlichen, mit einem Wort, Schweigen oder einer Umarmung zu unterstützen, die verrücktesten Ideen in mein Tagebuch zu schreiben, mich selbst, die Welt für Lektionen und Ereignisse zu loben, etwas Neues zu beginnen, ohne daran zu denken, dass ich so selten etwas zustande bringe. Ohne die Erwartung von Dankbarkeit, einem Gegenlächeln oder Anerkennung. Denn meine Augen brennen, mein Herz rast, meine Seele singt und die Welt um mich herum blüht auf.

Die Inspiration kann in einem Menschen leben, dem Kunst oder kreative Arbeit völlig fremd sind. Ein Hauch von frischer Luft und frischen Ideen ermöglicht es ihnen, mit

ganzer Brust zu atmen und ihre Wünsche gekonnt zu konzentrieren. Vielleicht, weil die Inspiration einem das Gefühl gibt, dass man wirklich lebt und nicht nur existiert. Das Wichtigste ist natürlich, dass man eine Seele hat und ein sinnliches Herz.

anonym

Edition Noëma
Melchiorstr. 15
D-70439 Stuttgart

info@edition-noema.de
www.edition-noema.de
www.autorenbetreuung.de